



SPUK – NEWSLETTER

Ausgabe 1 / Februar 2008

www.spuk.info

Netzwerk
Sprach- und Kulturmittlung
Kontakttelefon: 0541 35 02 117

Marika Steinke
Öffentlichkeit/Qualitätssicherung
Knappsbrink 58
49080 Osnabrück

Telefax: 0541-34978 - 4162
E-Mail: mail@equal-saga.info

8888,88 Euro bauen Brücken Lions Club Osnabrücker Land unterstützt Netzwerk „Sprach- und Kulturmittlung“ der Caritas Osnabrück

Osnabrück, 29.01.2008 „Mit 8888,88 Euro helfen Sie uns, Brücken zu bauen. Dafür danke ich Ihnen herzlich“. Caritasdirektor Josef Heile freute sich sichtlich über die Spende, die der Präsident des Lions-Club Osnabrücker Land, Prof. Dr. Felix Osterheider, für das Projekt „SPuK – Sprach- und Kulturmittlung“ übergab.

BU: Die „SPuK“-Mitglieder Ersam Salem und Daniela Begova freuen sich über die Spende, die Richard Kuchem und Lions-Präsident Prof. Dr. Felix Osterheider an Caritasdirektor Josef Heile, Projektbegleiterin Gabriele Gieraths und Koordinator Norbert Grehl-Schmitt überreichten.



Einen Grundstock hatten die Lions auf ihrem traditionellen Weihnachtsbasar in Schledehausen gesammelt – und zusammen mit Spenden auf die stattliche Summe aufgestockt. Felix Osterheider erläuterte, weshalb der Lions-Club Osnabrücker Land gerade dieses Projekt unterstützt: „Gesundheit ist für alle Menschen das höchste Gut. Gerade Flüchtlinge und Migranten sind besonders betroffen. Hier ist dringend Hilfe erforderlich. Aber allein eine gute medizinische Versorgung reicht nicht, sie muss die Menschen auch wirklich erreichen. Von zentraler Bedeutung ist dabei, dass Arzt und Patient sich überhaupt verstehen. Hier hilft SPuK und wir helfen – getreu unserem Motto „we serve“ – SPuK.

Hinter dem Projekt „SPuK“ stehen ca. 20 Männer und Frauen aus 17 Nationen, die ehren- oder nebenamtlich als „Sprach- und KulturmittlerInnen“ tätig sind. Ihre Aufgabe: Sie unterstützen MigrantInnen, Ärzte/innen, Krankenhäuser, Gesundheitsbehörden und soziale Einrichtungen, wenn es darum geht, sprachliche oder kulturelle Barrieren zu überwinden.

Dass diese Barrieren insbesondere für die medizinische Versorgung von Flüchtlingen ein Problem sein können, hat ein groß angelegtes Projekt vor wenigen Jahren erwiesen, an dem auch die Caritas beteiligt war. Aus diesem Projekt, das ebenfalls „SPuK“ hieß, ist das aktuelle Netzwerk der Sprach- und KulturmittlerInnen hervorgegangen.

Die MigrantInnen stehen allen Akteuren aus dem Bereich der Gesundheits- und Sozialversorgung und natürlich allen Einzelpersonen, die eine Mittlung zwischen zwei Sprachen oder eben zwischen zwei Kulturen benötigen, zu Diensten. Mit der Arbeit von „SPuK“ wird auch eine Brücke geschlagen zwischen den Kulturen, wie Caritasdirektor Heile unterstreicht: „Damit fördern wir das interkulturelle Zusammenleben.“

Die Vermittlung der Dienstleistung wird zur Zeit nicht öffentlich gefördert. Andererseits müssen sich die Sprach- und Kulturmittler regelmäßig fortbilden, denn sie tragen eine große Verantwortung. Projektkoordinator Norbert Grehl-Schmitt betont deshalb: „Die Arbeit der Sprach- und Kulturmittler ist sehr sensibel. Wir legen deshalb großen Wert auf eine hohe und kontinuierliche Qualität.“ Dass hier Kosten für Fortbildungen und Qualitätssicherung entstehen, ist klar.

Die Spende ist für das Projekt „SPuK“ von großer Bedeutung. Grehl-Schmitt: „Mittelfristig wollen wir erreichen, dass sich diese Dienstleistung selber trägt - einschließlich der Vermittlung und Qualitätssicherung. Die Sprach- und KulturmittlerInnen sollen damit zumindest einen Nebenverdienst haben. Bis dahin sind wir auf Unterstützung angewiesen, wie sie uns der Lions-Club zur Verfügung stellt.“

Text und Bild:

*Roland Knillmann, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit und Grundfragen
Caritasverband für die Diözese Osnabrück e.V.*

In eigener Sache

Wir möchten in Zukunft regelmäßig mit einem Newsletter über unsere Angebote zur Sprach- und Kulturmittlung informieren, sowie aktuelle Infos und Tipps rund um die Themenfelder Sprache und Kultur zur Verfügung stellen. Damit soll das Dienstleistungsangebot einer breiten Fachöffentlichkeit in der Region Osnabrück bekannt gemacht und auf den Nutzen des Angebots hingewiesen werden.

Darüber hinaus stehen wir Ihnen selbstverständlich per Telefon oder Email zur Verfügung, falls Sie Fragen haben oder Sie unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen wollen und den Einsatz eines Sprach- und Kulturmittlers mit uns koordinieren möchten.

Mit freundlichen Grüßen

[Osnabrücker Netzwerk „Sprach- und Kulturmittlung“](#)